

Erledigt Lüfter sind viel zu laut

Beitrag von „_benee“ vom 7. Mai 2015, 16:25

Hallo alle zusammen,

ich hab grad ein Problem mit meinen Lüftern und zwar handelt es sich hierbei um die Arctic F12 PWM PST Lüfter.

Einbau easy usw das problem ist jetzt das die Lüfter die ich in Reihe gesteckt hab was bei denen möglich ist, die drehen sich jetzt immer bei ca 1000rpm und das ist mir zu laut unter windows 7 kann ich alle aufeinmal regeln und ausschalten aber unter Osx geht es nicht.

Ich hab verschiedene Programme wie smcfancontrol macfancontrol usw ausprobiert aber die Drehzahl kann ich bei keinem runterdrehen

hoffe einer hat nen tipp

grüße benee

Beitrag von „Werner_01“ vom 7. Mai 2015, 17:43

Ich hatte ein ähnliches Problem. Um die Sache in den Griff zu bekommen, habe ich mir bei meinem "Bastelrechner" (s.u.) eine eigene Lüfterregelung eingebaut und nutze die.

Du musst bei sowas nur mit den Leistungen aufpassen. Meine CPU-Lüfter haben pro Stück 12,5 Watt. Die bringen dir die meisten Lüfterregler zum qualmen ...

Es gibt aber für irgendwas um 50 EUR in der Bucht schon Teile, die was abkönnen. Und wenn deine CPU-Lüfter über das Board geregelt keinen Stress machen, hast du das Problem nicht.

Ich kenne dein Board nicht, aber ggf. gibt es im Bios Möglichkeiten, das Lüfterverhalten zu beeinflussen. Ansonsten kannst du dir noch einen Widerstand zwischen setzen. Da habe ich

einen verwendet, der in einen der Kartenslots kommt, regelbar ist und einfach zwischengeschaltet wird. So etwas gibt es in der Bucht oder bei den anderen Nicht-Steuerzählern.

Meine favorisierte Lösung ist eine Wasserkühlung. Stell dir (einen) externe(n) passive(n) Kühler hin und du kommst fast ohne diese Propeller aus. Der einzige Haken ist, dass diese Silent-Lösung, wenn sie was taugen soll, genauso teuer ist wie der restliche Rechner. Dann allerdings herrscht wirklich Ruhe in der Hütte.

Beitrag von „tanok“ vom 7. Mai 2015, 17:45

Im Bios die Lüftereinstellungen mal durchprobiert ob es so erträglicher wird? Ein Teil lässt sich so sicher regeln, wobei meine Erfahrung ist, das bei Asus Board nur der CPU-Lüfter schön ruhig ist, der Rest läuft bei mir unter OSX mit ca. 60% der maximalen Drehzahl und lässt sich im Bios nicht vernünftig runterregeln. Software-Lüftersteuerung hab ich alles ausprobiert was ich fand, die wollen nur am Originalen Apple wie sie sollten.

Ich lasse nur noch den CPU-Lüfter über das Mainboard regeln, den Rest via Lüftersteuerung des Towers. Temperaturen gehen soweit in Ordnung, das lauteste ist nun die Grafikkarte unter Last.

Vielleicht hilfts Dir ja weiter.

Beitrag von „_benee“ vom 7. Mai 2015, 17:52

vielen dank schonmal für die antworten

also der cpu kühler läuft ganz leise
jetzt laufen sie gerade sehr leise komischer weise 😄

an den Lüftern ist jeweils noch ein gelbes Kabel mit 1 Pin-Anschluss, die sind für die Auslese, da sollte ich die vielleicht auch noch anschließen, das ich sie vielleicht regeln kann?
welche Lüftersteuerung könnt ihr mir empfehlen?

noch was, kann es sein, dass der Mac/Hackintosh eine Min-Drehzahl von 1000 hat?
ich bin vorher mal über 1000 gegangen, da hat sich dann was verändert, aber unter 1000 ging nicht
komisch?

[tanok](#) ja im BIOS schonmal verändert, CPU auf 500 ca und Lüfter auf 400-450, hat sich aber nix verändert

Beitrag von „Werner_01“ vom 7. Mai 2015, 17:59

Vor allem sind es die CPU-Lüfter, die richtig Saft ziehen. Da sind die Spannungsregler der Boards für ausgelegt. Irgendwelche externen Lüftersteuerungen zumeist nicht.
Und dann wundert man sich, wenn die Teile kochen und/oder sich ganz verabschieden.
Ich habe beim luftgekühlten Rechner auch die CPU-Propeller über das Board laufen - was unter OSX durchaus gut funktioniert, weil unabhängig vom Betriebssystem. Die anderen Lüfter hingegen wären vom Board aus gesteuert, echte Problembären gewesen.

Beitrag von „_benee“ vom 7. Mai 2015, 18:10

welche Lüftersteuerung ist da am besten dafür oder ist das egal?
müsste ja eigentlich egal sein, wegs OSX

Beitrag von „Werner_01“ vom 7. Mai 2015, 18:36

Das ist Geschmacksache. Es gibt welche, bei denen du von Hand einstellen musst, wie schnell sich die Propeller drehen, ohne, dass die sich um die Temperaturen kümmern, andere haben Sensoren - die du dann aber relativ aufwändig verbauen musst. Dann werden die Lüfter nach Temperatur auf verschiedene Weise geregelt.

Um es einmal anders zu sagen: Deine Frage ist in etwa vergleichbar nicht: Ich suche einen Kombi, welches Auto soll ich mir kaufen?

Je nach Lust, Laune und Bedarf reichen die Optionen vom Alteisen mit 75 PS und 6 Monaten TÜV für 500,- EUR bis hin zum getunten Audi Turbo mit über 500 PS für 100.000 EUR.

Mein Rat ist: Google und schau dir diverse Angebote - z.B. in der Bucht - an und nimm dir auch die Zeit, Kundenrezensionen zu lesen. Die sind aufschlussreicher als jede Werbung.

Bei mir läuft ein Innovatek Fan-O-Matic. Der ist 1A, aber auch sauteuer und setzt voraus, dass du noch eine Windows-Kiste hast, um den zu konfigurieren. (Was bei allen Edel-Teilen so ist. Die haben nämlich einen USB-Anschluss dran und dazu noch passende Win-Software ...)

Der andere Regler war damals mit im gebrauchten Gehäuse mit drin ... Der lag mal - wie die meisten - bei irgendwas um die 50,-. In dieser Preisklasse hast du keine Software zur Steuerung, was die Möglichkeiten beschränkt, die Sache aber auch bequemer macht.

Beitrag von „fundave“ vom 7. Mai 2015, 21:38

Oder schau mal in der DSDT nach. Mein Problem damit sollte damit gelöst werden

Beitrag von „al6042“ vom 7. Mai 2015, 21:40

Ich würde da eher von "könnte" reden... 😊

Beitrag von „fundave“ vom 7. Mai 2015, 21:47

Naja bei meinem "Glück" weiß man ja nie!
Oder war das bei mir nur zufall! Könnte ja auch sein.

Beitrag von „Griven“ vom 8. Mai 2015, 22:23

Man kann die Lüfter Steuerung schon in die DSDT einbauen allerdings ist das eine ziemlich aufwendige Geschichte (ich habe es bei der DSDT für's T61 gemacht). Das Prinzip ist, dass man eine Methode schreibt die sich in das Device SMCD einklinkt und die Temperaturen der CPU Sensoren abgreift und dann abhängig von den ausgelesenen Werten die Lüfter hochdreht oder drosselt. Beim T61 sieht das dann so aus

Code

```
1. Device (SMCD)
2. {
3. Name (_HID, "PNP0C99") // _HID: Hardware ID
4. Method (FAN0, 0, NotSerialized)
5. {
6. Store (B1B2 (^EC.FN10, ^EC.FN11), Local0)
7. Return (Local0)
8. }
9.
10.
11. Method (TCPU, 0, NotSerialized)
12. {
13. Store (^EC.TMP0, Local0)
14. If (LLessEqual (Local0, 0x32))
15. {
16. Store (Zero, ^EC.HFSP)
17. }
18.
19.
20. If (LGreaterEqual (Local0, 0x55))
21. {
22. Store (0x40, ^EC.HFSP)
23. }
24. Else
25. {
26. If (LGreaterEqual (Local0, 0x4A))
27. {
28. Store (0x07, ^EC.HFSP)
29. }
```

```
30. Else
31. {
32. If (LGreaterEqual (Local0, 0x48))
33. {
34. Store (0x05, ^^EC.HFSP)
35. }
36. Else
37. {
38. If (LGreaterEqual (Local0, 0x45))
39. {
40. Store (0x03, ^^EC.HFSP)
41. }
42. Else
43. {
44. If (LGreaterEqual (Local0, 0x3F))
45. {
46. Store (One, ^^EC.HFSP)
47. }
48. }
49. }
50. }
51. }
52.
53.
54. Return (Local0)
55. }
56. }
```

Alles anzeigen

Die Method TCPU greift die Sensor Werte ab und gibt beim Erreichen von bestimmten Temperaturschwellen die Lüfterdrehzahl, die gesetzt werden soll zurück. Damit die Methode regelmäßig ausgeführt wird muss sichergestellt werden, dass sie regelmäßig getriggert wird erreicht wird das mit der Hilfe der HWSensors aus FakeSMC in Kombination mit der HWMonitor.app. Wichtig ist, dass man beim HWMonitor die Aktualisierungsfrequenz der Sensoren auf einen möglichst niedrigen Wert einstellt (>3 Sekunden) und zudem die fortlaufende Aktualisierung der Sensoren im Hintergrund aktiviert.